

Jahresbericht zum 31. Dezember 2020

Effecten-Spiegel Aktien-Fonds

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

Effecten-Spiegel Aktien-Fonds

in der Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020.

Hamburg, im April 2021

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz Nicholas Brinckmann Andreas Hausladen Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2020	4
Vermögensübersicht per 31. Dezember 2020	6
Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2020	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	12
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	15
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	17

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2020

1. Anlageziel

Der Effecten-Spiegel Aktien-Fonds investiert weltweit in Aktien mit relativer Stärke und günstiger fundamentaler Bewertung. Wissenschaftliche Untersuchungen/Studien belegen, dass sich mit dieser Strategie langfristig attraktive und nachhaltige Erträge am Aktienmarkt erzielen lassen. Der Fonds richtet sich an Anleger, welche die langfristigen Chancen der globalen Aktienmärkte nutzen möchten. Durch die Sparplanfähigkeit ist auch die Beteiligung in kleineren, regelmäßigen Beträgen möglich.

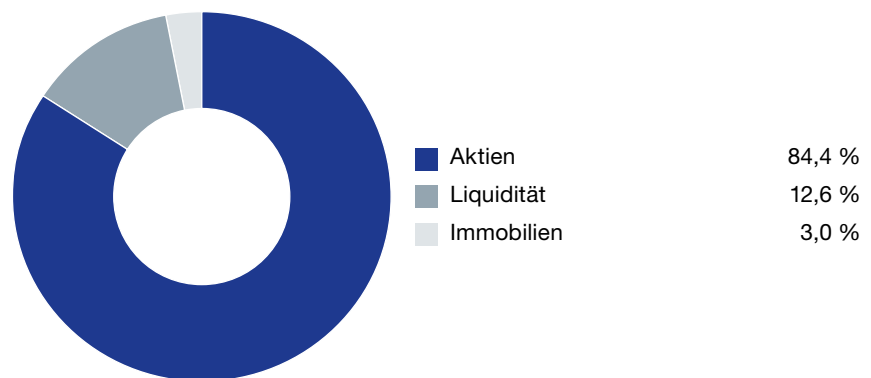
2. Anlagepolitik

Das Portfolio des Effecten-Spiegel Aktien-Fonds bestand auch im Jahr 2020 ausschließlich aus Einzelaktien, wobei der Schwerpunkt auf europäischen Titeln lag. Zum Jahresende betrug die Investitionsquote 84,4 %. Die Anlagedauer der einzelnen Investments ist – unter der Voraussetzung, dass sich die Bewertung nicht verschlechtert – langfristig ausgerichtet. Je nach Marktlage wurden zudem Optionen verkauft, um Prämien einzunehmen (Stillhaltergeschäfte).

Die Wertentwicklung im Jahr 2020 betrug -5,26 %.

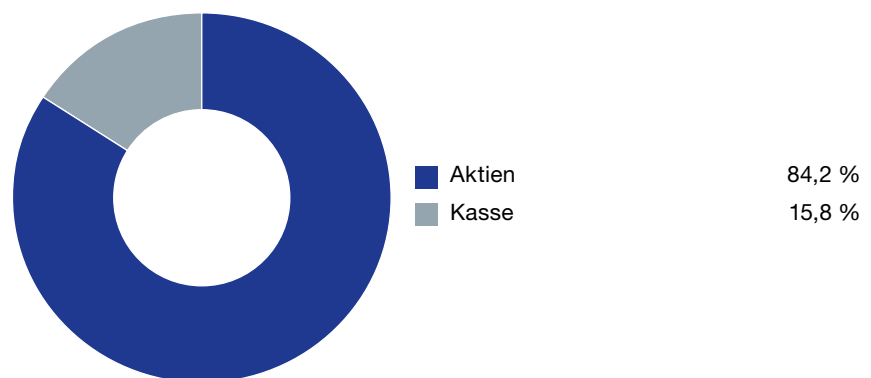
3. Portfoliostruktur sowie wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum

Portfoliostruktur zu 31.12.2020*)



*) Durch Rundung bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht entstanden sein.

Portfoliostruktur zum 31.12.2019



4. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Die wesentlichen Risiken der im Fonds befindlichen Papiere bestanden in Marktpreisrisiken in Form von Aktienkurs- und Anleihepreisrisiken.

Währungsrisiken

Währungsrisiken waren eher gering, da der Fonds zum überwiegenden Teil in Euro-denominierten Titeln investiert war.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken können niemals ausgeschlossen werden. Diese sind jedoch gering, da das Fondsmanagement

besonderen Wert auf die Qualität der hinter den Investitionen stehenden Unternehmen legt und da die Titel im Fonds breit diversifiziert sind.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Die Gesellschaft unterscheidet hier zwischen Produkt Risiken, Personalrisiken, Rechtsrisiken, Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen sowie technischen Risiken. Um diese Risiken zu minimieren wurden u.a. folgende Maßnahmen getroffen:

- Zum Orderprozess gehören ex ante- und ex post-Kontrollen
- Die im Fondsmanagement arbeitenden Mitarbeiter verfügen über langjährige Markterfahrung
- Die Mitarbeiter werden regelmäßig in Bezug auf Rechtsfragen geschult

- Die Geschäfte in Finanzinstrumenten werden ausschließlich über erfahrene und kompetente Partner abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt über eine renommierte Verwahrstelle mit guter Bonität

Liquiditätsrisiko Aktien

Das Sondervermögen ist breit gestreut und mehrheitlich in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Sonstige Risiken

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt, die sich derzeit noch nicht abschätzen lassen. Vor diesem Hintergrund lassen sich die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken derzeit nicht abschließend absehen. Es besteht die

Möglichkeit, dass sich die bestehenden Risiken verstärkt und kumuliert realisieren und sich negativ auf das Ergebnis des Fonds auswirken könnten.

5. Erläuterung der wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses

Bei den Veräußerungsgeschäften von Aktien und Derivaten wurden für den Fonds Gewinne in Höhe von 234.167,58 Euro realisiert. Dem standen realisierte Verluste von -513.231,48 Euro gegenüber. Per Saldo ergibt sich demnach ein Betrag von -279.063,90 Euro.

6. Sonstige für den Anleger wesentliche Ereignisse

Mit der Verwaltung des Sondervermögens wurde die Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg, betraut.

Das Portfoliomanagement wurde mit Auflegung des Fonds an die WBS Hünicke Vermögensverwaltung GmbH, Düsseldorf, ausgelagert.

Vermögensübersicht per 31. Dezember 2020

Fondsvermögen: EUR 3.880.891,96 (3.243.438,11)

Umlaufende Anteile: 37.809 (29.938)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 31.12.2019
I. Vermögensgegenstände			
1. Aktien	3.392	87,41	(84,23)
2. Derivate	0,00	0,00	(-0,01)
3. Bankguthaben	501	12,92	(16,14)
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1	0,03	(0,01)
II. Verbindlichkeiten			
	-13	-0,36	(-0,37)
III. Fondsvermögen			
	3.881	100,00	

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2020	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens	
					im Berichtszeitraum					
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
Ahold Delhaize N.V., Kon.	NL0011794037		STK	3.400	0	0	EUR	23,600000	80.240,00	2,07
Alstom	FR0010220475		STK	1.850	0	0	EUR	46,700000	86.395,00	2,23
Bechtle AG	DE0005158703		STK	640	0	220	EUR	180,200000	115.328,00	2,97
CEWE Stiftung	DE0005403901		STK	925	0	0	EUR	92,900000	85.932,50	2,21
Deutsche Post	DE0005552004		STK	2.900	0	0	EUR	40,730000	118.117,00	3,04
Deutsche Telekom	DE0005557508		STK	5.000	0	0	EUR	15,105000	75.525,00	1,95
DEUTZ	DE0006305006		STK	9.260	0	0	EUR	5,120000	47.411,20	1,22
DIC Asset AG	DE000A1X3XX4		STK	7.650	0	0	EUR	13,640000	104.346,00	2,69
Enel	IT0003128367		STK	13.500	0	0	EUR	8,276000	111.726,00	2,88
Fresenius Medical Care	DE0005785802		STK	1.350	1.350	0	EUR	68,560000	92.556,00	2,38
Gerresheimer	DE000A0LD6E6		STK	1.350	1.350	0	EUR	87,500000	118.125,00	3,04
Gilead Sciences	US3755581036		STK	225	225	0	EUR	46,440000	10.449,00	0,27
Lanxess	DE0005470405		STK	1.500	0	0	EUR	63,120000	94.680,00	2,44
Linde PLC	IE00BZ12WP82		STK	590	590	0	EUR	213,200000	125.788,00	3,24
Merck	DE0006599905		STK	800	0	0	EUR	138,250000	110.600,00	2,85
Münchener Rückversicherung	DE0008430026		STK	340	0	0	EUR	243,800000	82.892,00	2,14
Prismian	IT0004176001		STK	4.400	0	0	EUR	28,880000	127.072,00	3,27
SAP	DE0007164600		STK	880	880	0	EUR	106,800000	93.984,00	2,42
Siltronic AG	DE000WAF3001		STK	1.220	1.220	0	EUR	128,450000	156.709,00	4,04
TAG Immobilien	DE0008303504		STK	4.600	4.600	0	EUR	25,460000	117.116,00	3,02
Wacker Neuson	DE000WACK012		STK	3.300	0	0	EUR	17,530000	57.849,00	1,49
Pan American Silver Corp.	CA6979001089		STK	460	460	0	CAD	42,540000	12.485,02	0,32
CRH	IE0001827041		STK	2.650	0	0	GBP	31,480000	91.940,27	2,37
Smurfit Kappa Group	IE00B1RR8406		STK	3.060	0	0	GBP	35,380000	119.317,57	3,07
Tencent Holdings Ltd. Reg. Shares HD -,00002	KYG875721634		STK	1.900	1.900	0	HKD	530,500000	106.174,88	2,74
Toyota Motor	JP3633400001		STK	1.450	0	0	JPY	8.014,000000	91.570,53	2,36
Best Buy	US0865161014		STK	1.440	1.440	0	USD	100,760000	118.512,13	3,05
Hanesbrands	US4103451021		STK	8.400	8.400	0	USD	14,440000	99.073,76	2,55
Newmont Goldcorp Corp.	US6516391066		STK	2.460	0	0	USD	59,730000	120.016,17	3,09
UnitedHealth	US91324P1021		STK	430	430	0	USD	347,350000	121.996,65	3,14
Novo-Nordisk	DK0060534915		STK	1.700	0	0	DKK	429,150000	98.072,97	2,53
Gilead Sciences	US3755581036		STK	1.380	1.380	0	USD	56,830000	64.057,34	1,65
Kraft Heinz Co., The Registered Shares DL -,01	US0007541064		STK	3.700	3.700	0	USD	34,900000	105.472,51	2,73
Oracle	US68389X1054		STK	2.170	2.170	0	USD	64,460000	114.251,57	2,94
Pan American Silver Corp.	CA6979001089		STK	4.300	4.300	0	USD	33,210000	116.640,53	3,01
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR		3.392.422,60	87,41
Summe Wertpapiervermögen							EUR		3.392.422,60	87,41

Vermögensaufstellung zum 31.12.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2020	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum				
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG			EUR	499.654,54				499.654,54	12,88
Bank: Hamburger Volksbank			EUR	736,30				736,30	0,02
Bank: UniCredit Bank Austria AG			EUR	875,67				875,67	0,02
Summe der Bankguthaben							EUR	501.266,51	12,92
Sonstige Vermögensgegenstände									
Dividendenansprüche			EUR	1.076,85				1.076,85	0,03
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	1.076,85	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-13.874,00			EUR	-13.874,00	-0,36
Fondsvermögen							EUR	3.880.891,96	100 2)
Anteilwert							EUR	102,64	
Umlaufende Anteile							STK	37.809	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.12.2020	
Kanadischer Dollar	CAD	1,567350	= 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	DKK	7,438900	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,907350	= 1 Euro (EUR)
Hongkong-Dollar	HKD	9,493300	= 1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	JPY	126,900000	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,224300	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Danone	FR0000120644	STK	-	1.060	
Engie S.A.	FR0010208488	STK	-	6.050	
freenet	DE000A0Z2Z25	STK	-	4.620	
KCI Konecranes Oyj	FI0009005870	STK	-	2.250	
Cie Génle ÉtS Michelin	FR0000121261	STK	-	700	
OMV	AT0000743059	STK	-	1.580	
Rubis S.C.A. Actions Port. Nouv. EO 1,25	FR0013269123	STK	-	1.650	
Société Générale	FR0000130809	STK	3.400	3.400	
Veolia Environnement	FR0000124141	STK	-	3.500	
VINCI	FR0000125486	STK	-	840	
Rio Tinto	GB0007188757	STK	850	2.200	
Taylor Wimpey	GB0008782301	STK	-	34.800	
Electrolux	SE0000103814	STK	-	3.240	
Husqvarna	SE0001662230	STK	-	9.400	
General Electric	US3696041033	STK	9.300	9.300	
Andere Wertpapiere					
Alstom S.A. Bezugsrecht	FR00140001N0	STK	1.850	1.850	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Electrolux Professional AB Namn-Aktier B o.N.	SE0013747870	STK	3.240	3.240	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Optionsrechte					
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate					
Optionsrechte auf Aktienindices:					
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):					
Basiswert: DAX Index		EUR			470,91

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	20.857,27
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	47.965,74
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-3.948,12*)
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-8.084,59
5. Sonstige Erträge	EUR	322,54
Summe der Erträge	EUR	57.112,84

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-61.046,24
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-2.047,17
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-16.991,29
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.961,98
5. Aufwandsausgleich	EUR	-7.955,73
Summe der Aufwendungen	EUR	-90.002,41

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -32.889,57

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	234.167,58
2. Realisierte Verluste	EUR	-513.231,48
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-279.063,90

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -311.953,47

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	234.735,80
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-72.918,49

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 161.817,31

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-150.136,16
--	------------	--------------------

*) Darin enthalten sind negative Habenzinsen in Höhe von EUR 3.948,12

Entwicklung des Sondervermögens

		2020
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 3.243.438,11
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR 765.237,54
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 1.505.404,70	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR -740.167,16	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR 22.352,47
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR -150.136,16
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR 234.735,80	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR -72.918,49	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 3.880.891,96

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-311.953,47	-8,21
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	513.231,48	13,45
II. Wiederanlage	EUR	201.278,01	5,24

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflegung 15.04.2019	EUR	2.500.000,00	EUR	100,00
2019	EUR	3.243.438,11	EUR	108,34
2020	EUR	3.880.891,96	EUR	102,64

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlzanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	87,41
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	102,64
Umlaufende Anteile	STK	37.809

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 2,35 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten EUR 5.297,53

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 0,00 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 322,54 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 602,76 Depotgebühren; EUR 300,00 Kosten für die Marktrisikomessung

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2019

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 13.825.622,49
davon fix:	EUR 10.999.500,77
davon variabel:	EUR 2.826.121,72
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt):	172
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR 1.011.750,04

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2018 (Portfoliomanagement WBS Hünicke Vermögensverwaltung GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	455.901
davon feste Vergütung:	EUR	455.901
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 8

Angaben für institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. § 134c Abs. 4 AktG

Anforderung	Verweis
Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken:	Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.
Zusammensetzung des Portfolios, Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten:	Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote" verfügbar.
Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung:	Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken. Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der Anlagestrategie und -politik.

Einsatz von Stimmrechtsberatern:

Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von Aktionärsrechten:

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden. Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit Interessenkonflikten verfügbar.

Hamburg, 06. April 2021

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Effecten-Spiegel Aktien-Fonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 7. April 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 15.743.950,10
(Stand: 31.12.2020)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 18.445.196,00
Haftendes Eigenkapital (aufsichtsrecht-
liche Eigenmittel nach Art. 72 CRR):
€ 228.453.059,00
(Stand 31.12.2019)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Markus Barth,
Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG,
Hamburg

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH und der HANSAINVEST Real
Assets GmbH sowie Mitglied des
Aufsichtsrates der Aramea Asset
Management AG)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 01.04.2020)

Ludger Wibbeke
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A. sowie Vorsitzender des
Aufsichtsrates der WohnSelect
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de